

## **Dr. Wilhelm Külz**

(\* 18. Februar 1875, Borna, † 10. April 1948, Berlin)

### **Politiker**

**Wilhelm Leopold Friedrich Külz war ein deutscher Politiker. 1926 war er Reichsinnenminister, 1945 bis 1948 Vorsitzender der LDP.**

Der aus einer Pfarrersfamilie stammende Wilhelm Külz besuchte die Fürstenschule in Grimma, studierte Staatswissenschaften an den Universitäten Leipzig und Tübingen und arbeitete anschließend auf kommunaler Ebene. Er wurde Oberbürgermeister von Zittau und erhielt als Parteimitglied der DDP ab 1920 einen Sitz im Reichstag. 1921 zum Bürgermeister der Stadt Dresden gewählt, 1926/27 zum Reichsinnenminister ernannt, wurde er 1931 Oberbürgermeister der Stadt Dresden. Die Nationalsozialisten enthoben ihn 1933 seines Amtes, da er sich weigerte, ihre Fahne am Rathaus Dresdens zu hissen. Nach Kriegsende 1945 gründet er die LPD und wird deren Vorsitzender mit dem Ziel, liberalen Einfluss auf die weitere Politik in ganz Deutschland nehmen zu können, was jedoch nicht gelang. Sein besonderes Verdienst besteht u.a. in der Unterstützung der regionalen und internationalen Arbeit des Deutschen Hygiene Museums für die Volksgesundheitspflege.



**Text: teamwork-schoenfuss**

Siehe auch:

[Stadtplan](#)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_K%C3%BClz](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_K%C3%BClz)